

Zeitungsartikel <https://www.kreiszeitung.de/lokales/diepholz/diepholz-ort28581/steigende-kosten-im-oeffentlichen-nahverkehr-landkreis-diepholz-muss-15-millionen-euro-zahlen-90106021.htm>

AfD-Fraktion Landkreis Diepholz
Gerd Breternitz stellv. Fraktionsvorsitzender
Postfach 1262, 28856 Syke
kreistagsfraktion@afd-diepholz.de

22.07.2020



An den Landrat, Herrn Cord Bockhop,

Anfrage zur Auslastung der vom Landkreis unterstützten Buslinien im Landkreis Diepholz

Nach subjektiver Einschätzung fahren viele Busse unserer Buslinien im Landkreis weitestgehend leer, d.h. ohne Fahrgäste.

Im Nahverkehrsplan des ZVBN (in dem auch der Landkreis Diepholz Glied ist) 2018-2022 Bremen – Niedersachsen steht in Teil D Finanzierung:

„Während die Finanzierung des SPNV-Angebotes bei den beiden Ländern Bremen und Niedersachsen als SPNV-Aufgabenträger liegt, tragen die Verbandsglieder sowie deren kreisangehörige Gebietskörperschaften im Grundsatz die Verantwortung für die gegebenenfalls notwendigen Bezuschussungen von ÖPNV-Leistungen in ihrem Gebiet. Die Voraussetzung ist, dass diese Leistungen von den jeweiligen Gebietskörperschaften für die Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienug für notwendig erachtet werden.“

Im Rahmen der Vorbereitung der Vergabeverfahren für die in Kapitel C 3 dargestellten Linienbündel wurden bzw. werden zwischen dem ZVBN und dem jeweiligen Verbandsglied öffentlich-rechtliche Vereinbarungen über die Vorbereitung, Durchführung und Umsetzung des Vergabeverfahrens abgeschlossen. Zentraler Bestandteil dieser Vereinbarungen ist die Finanzierung der zu vergebenden Leistungen durch das Verbandsglied.“

Frage 1: Wie hoch ist der Betrag, den der Landkreises Diepholz für die Finanzierung der Linienbündel (Schulbusse ausgenommen) aufwendet pro Jahr?

Frage 2: Wie hoch ist die tatsächliche Auslastung der Busse (z.B. in Prozent), bzw. wie hoch ist das tatsächliche Fahrgastaufkommen für einen Zeitraum, für den Zahlen vorliegen, z.B. 2019?

Mit freundlichen Grüßen

Gerd Breternitz

Die Antwort auf unsere Anfrage an die Verwaltung befriedigt nicht recht, denn sie ist auf den ersten Eindruck hin verwirrend:

Zusammengefaßt: 27% aller Fahrten haben mehr als 25 Fahrgäste d.h. 73% aller Fahrten haben weniger als 25 Fahrgäste! ... und sie geben an, daß 57% aller Fahrten im Landkreis mehr als 10 Fahrgäste haben ... dann fahren nach Adam Riese 16% mit weniger als 10 Fahrgästen und überwiegend um die 10 Fahrgäste und das durchweg mit Bussen bis zu 55 Sitzplätzen mit einem Dieserverbrauch von 60 Ltr. pro hundert Kilometer. **Fazit: 70% der Fahrten sind wenig ausgelastet. In der Tat geben sie aber zu, daß 6% der Busse absolut leer fahren.**

In Anbetracht der steigenden Kosten, (Bericht Kreiszeitung) kann dieses Ergebnis nicht befriedigen. Zumindest müßte die Möglichkeit in Betracht kommen, kleinere Busse oder Fahrzeuge einzusetzen, wenn dies tatsächlich zu Einsparungen führen könnte.

Gerd Breternitz